

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von der L+T über den Aufbau einer digitalen Karte, die das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft umfassen soll. Erstes Ziel dieses unter der Bezeichnung DIKART laufenden Projektes ist der Aufbau eines landesweiten Höhenmodells; es soll durch Scannen der Karten 1:25000 bis ca. 1990 erreicht werden.

Anschliessend an diese sehr interessanten Erläuterungen führte A. Bercher, Präsident der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter, in die Problematik der Realisierung der RAV ein. Wie G. Valaulta von der Projektleitung RAV erklärte, sei mit der Realisierung in zwei bis drei Jahrzehnten zu rechnen. Bevor jedoch mit konkreten Arbeiten begonnen werden könne, seien im Anschluss an das Vernehmlassungsverfahren die eidgenössischen und kantonalen Gesetze und Verordnungen anzupassen. Ein etappenweises Realisieren der geforderten Ebenen 1-11 sei nur bei Katastererneuerungen möglich; bei Neuvermessungen hingegen erwartet die Projektleitung eine Realisierung aller Ebenen in einem Guss.

Mit diesen Äusserungen war die Diskussion angeheizt. Verschiedene Votanten äusserten Bedenken, sei es bezüglich der langen Realisierungszeit, sei es bezüglich der Rekrutierung des notwendigen Personals oder bezüglich einer flexibleren Einführung der verschiedenen Ebenen auch bei Neuvermessungen.

Kritik wurde auch geübt am Prozedere des Vernehmlassungsverfahrens. Kantonale Dienststellen seien nicht befugt, bei anderen Dienststellen offizielle Stellungnahmen einzufordern. Die Projektleitung präzisierte, dass ja keine politischen Stellungnahmen erwartet würden, sondern vielmehr nur Meinungsäusserungen von Benützern der neuen Dienstleistungen.

Weitere Referenten orientierten über die Datenausgabe und die damit verbundene Verantwortung bezüglich deren Richtigkeit, über eine etappenweise Realisierung, über Finanzprobleme oder über die neu zu schaffenden eidgenössischen und kantonalen Gesetze und Verordnungen.

Abschliessend kann die Grundhaltung der Konferenz zur RAV etwa wie folgt zusammengefasst werden: Grundsätzlich wird das Konzept befürwortet, die Realisierung dürfte aber noch etwelche Schwierigkeiten, insbesondere politischer und finanzieller Art, verursachen. Nur wenn sich die gesamte Geometerschaft hinter den Bericht stellt und es gelingt, die Behörden aller Ebenen von der Richtigkeit und Notwendigkeit der RAV zu überzeugen, wird die Realisierung der RAV eine Chance haben.

dastrales, de l'Office fédérale de topographie et de la Direction du projet REMO.

Le thème principal de cette journée a été consacré à la REMO. Mais avant de l'aborder, M. Chr. Eidenbenz de l'O+T, a parlé de la réalisation d'une carte digitale sur tout le territoire de la Confédération. Le but principal de ce projet, nommé DIKART, est la constitution d'un modèle digital du terrain; ceci devrait être réalisé aux environs de 1990 par scannérisation des cartes à l'échelle du 1:25 000.

Après ces explications très intéressantes, M.A. Bercher, président de la Conférence des services cantonaux du cadastre, parla de la problématique liée à la réalisation de la REMO. Comme M. G. Valaulta, membre de la Direction du projet REMO, l'expliqua, on ne peut pas compter sur la réalisation avant 2 à 3 décennies. Avant de pouvoir commencer des travaux concrets, il faut attendre la fin de la consultation pour adapter les lois et ordonnances fédérales et cantonales. Une réalisation par étape des niveaux 1 à 11 sera seulement possible lors des rénovations; par contre, la Direction du projet attend une réalisation de tous les niveaux en une seule étape lors des nouvelles mensurations.

Lors de la discussion, divers participants exprimèrent leurs réflexions sur les temps de réalisation relativement long, sur le recrutement du personnel nécessaire ou sur l'introduction plus flexible des divers niveaux lors des nouvelles mensurations.

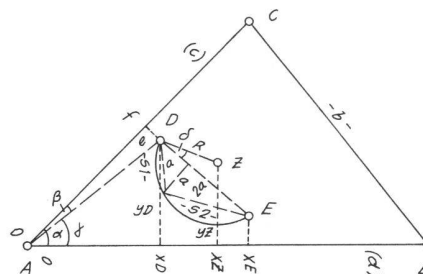
Le procédé de la consultation fut aussi critiqué. Les services cantonaux ne sont pas compétents pour demander aux autres services publics des prises de position officielles. La Direction du projet a précisé qu'on n'attendait pas une prise de position politique mais plutôt un avis des utilisateurs des nouvelles prestations.

D'autres rapporteurs ont parlé de la diffusion des données, de la responsabilité par rapport à la validité des informations, d'une réalisation par étape, des problèmes financiers ou des nouvelles lois et ordonnances fédérales et cantonales à créer.

En conclusion, la position de la Conférence au sujet de la REMO peut être résumé ainsi. Sur le fond, le concept est admis, mais la réalisation pourra créer quelques difficultés, surtout sur les plans politiques et financiers. La réalisation de la REMO aura seulement une chance de réussir si la communauté des géomètres soutient le rapport et réussit à convaincre les autorités de tout niveau de la nécessité et du bien-fondé de la REMO.

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 1/88

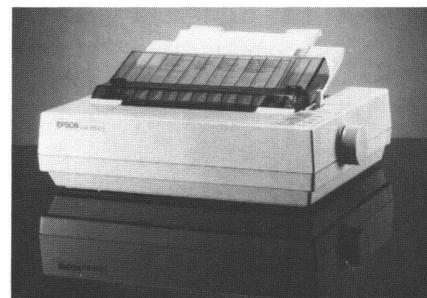


$$\begin{aligned}
 A+B:Az &= 100^\circ \\
 \cos \alpha &= (c^2 + d^2 - b^2) : 2dc, \alpha = 50.000^\circ \\
 \tan \beta &= e:f, \beta = 7.916^\circ \\
 AD &= \sqrt{e^2 + f^2} = 22.803 \text{ m} \\
 \gamma &= \alpha - \beta = 42.084^\circ \\
 y_D &= AD \cdot \sin \gamma = 14.000 \text{ m} \\
 x_D &= AD \cdot \cos \gamma = 18.000 \text{ m} \\
 D+E:Az &= 144.228^\circ, \overline{DE} = 15.6205 \text{ m} \\
 \alpha &= \overline{DE} : b = 5.207^\circ, 2\alpha = 10.414^\circ \\
 s_1 &= a/\sqrt{2} = 7.364 \text{ m}, s_2 = \sqrt{a^2 + (2a)^2} = 11.643 \text{ m} \\
 R &= s_1 \cdot s_2 : 2a = 8.233 \text{ m} \\
 \cos \delta &= \overline{DE} : 2R, \delta = 20.490^\circ \\
 AzD+Z &= AzD+E - \delta = 123.738^\circ, \overline{DZ} = R \\
 x_Z &= 25.667 \text{ m} / y_Z = 11.001 \text{ m}
 \end{aligned}$$

Hans Aeberhard

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Perfekte Papierhandhabung: Neue Epson Drucker LQ-850/1050



Die neuen Epson Drucker LQ-850/1050 sind für den hochwertigen Büroeinsatz konzipiert: Mit erhöhter Druckleistung, noch attraktiverer Schriftqualität und einer völlig neuartigen, verblüffend einfachen Papierbehandlung. Die Drucker erreichen eine Geschwindigkeit von 264 Zeichen pro Sekunde im Draft Mode und drucken mit ihren 24-Nadel-Köpfen auch

Séance extraordinaire de la Conférence des services cantonaux du cadastre

Une séance extraordinaire a eu lieu à Berne le 5 novembre 1987, réunissant les géomètres cantonaux ainsi que des représentants de la Direction fédérale des mensurations ca-

Haben Sie den Stellenanzeiger schon gelesen?